

Montag, 4. Februar 2019

VolksschülerInnen bauen Stadt der Zukunft an Fachhochschule

Seit drei Jahren kommen Kufsteiner Schülerinnen und Schüler zur FH4Kids an die FH Kufstein Tirol – bisher vor allem im Rahmen des Ferienprogramms. Jetzt ist das Pilotprojekt einer gemeinsamen Nachmittagsbetreuung mit der Volksschule abgeschlossen und macht selbst Schule.

Um Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren einen Einblick in die Fachhochschule und die verschiedenen Wissensbereiche zu ermöglichen, hat die FH Kufstein Tirol vor drei Jahren mit der FH4Kids ein Angebot für Schülerinnen und Schüler aus Kufstein und Umgebung etabliert. Bereits in jungen Jahren können die Kinder so das Interesse an Wissenschaft und Bildung entdecken.

Stadt der Zukunft

Unter dem Motto „Stadt der Zukunft“ haben sich elf Kinder an neun Nachmittagen im 1. Schulhalbjahr Gedanken gemacht, wie Leben, Wohnen und Transport im Jahr 2050 aussehen könnten. Zusammen mit Hochschullehrerinnen der Studiengänge Facility Management & Immobilienwirtschaft sowie Wirtschaftsingenieurwesen haben sich die Kinder mit Städteplanung und Baukonstruktion auseinandergesetzt. In der Rolle von ArchitektInnen haben sie selbst Häuser nach ihren eigenen Vorstellungen gezeichnet. LektorInnen haben die Zeichnungen eingescannt und aus dünnen Holzplatten mit einem Schneidlaser zugeschnitten.

In einem dreidimensionalen Stadtmodell haben die Kinder dann ihr neues Wissen in der Elektrizität und im Magnetismus angewandt und ihre Häuser mit Aufzügen und Beleuchtung ergänzt. Was dabei auffällt: die Kinder träumen von großen Grünflächen rund um ihre Hochhäuser und einem Stadtkern ohne Verkehr, denn dieser wurde kurzerhand in die Luft verlegt – Drohnen und Hubschrauber sind ihre Verkehrsmittel der Zukunft.

Aus Ferienprogramm wird gemeinsame Nachmittagsbetreuung

In Kooperation mit dem Ferienexpress der Stadt Kufstein haben sich bereits zahlreiche Schülerinnen und Schüler in den Ferien gemeinsam mit Lehrenden der Fachhochschule spielerisch mit wissenschaftlichen Themen beschäftigt. In spannenden Kinderlehrveranstaltungen haben die jungen ForscherInnen zum Beispiel erstes Wissen in Wirtschaft, Elektronik oder Gebäudetechnik bekommen.

Aufgrund der hohen Nachfrage des Ferienangebots hat Projektleiterin Mag. (FH) Elisabeth Kickenweit ein längerfristiges Projekt zur Nachmittagsbetreuung der Volksschule Kufstein Stadt initiiert. „Mit einer kleinen Kindergruppe über einen längeren Zeitraum gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten, hat für beide Seiten positive Effekte: Die Kinder lernen sich in ihrer Gruppe in einem neuen Umfeld besser kennen, während die Hochschullehrerinnen und wissenschaftlichen MitarbeiterInnen von der pädagogischen Herausforderung mit Schulkindern profitieren. Das dies in Kooperation mit der Volksschule Kufstein Stadt gelungen ist, freut mich sehr“, so Kickenweit.

Auch die Direktorin der Volksschule VD Mag. Bettina Gründhammer, BEd zeigt sich erfreut über die Zusammenarbeit: „Wir verstehen uns als offene Schule und sind sehr bemüht, Neues in unser Haus zu lassen und Neues außerhalb unserer Schulmauern zu erfahren. Die Kooperation mit der FH Kufstein Tirol gehört zu den sehr erfolgreichen und unsere Kinder genießen die positive Aufmerksamkeit, die sie seitens der FH erleben dürfen. Danke!“



Bildunterschrift: SchülerInnen der Volksschule Kufstein Stadt mit Direktorin VD Mag. Bettina Gründhammer, BEd (I.), Projektleiterin Mag. (FH) Elisabeth Kickenweitz (roter Schal) und FH-Rektor Prof. (FH) Mario Döllner (5.v.r.)
Foto: FH Kufstein Tirol



Bildunterschrift: Die Stadt der Zukunft mit Grünflächen, Fassadenbepflanzung, LED-Licht, Aufzügen und – ohne Autos
Foto: FH Kufstein Tirol



Bildunterschrift: Die Initiatorinnen Direktorin der Volksschule Kufstein Stadt Mag. Bettina Gründhammer, BEd (l.) und Projektleiterin Mag. (FH) Elisabeth Kickenweitz von der FH Kufstein Tirol
Foto: FH Kufstein Tirol



Bildunterschrift: Die SchülerInnen präsentieren ihre Zeichnungen und Überlegungen zum Modell der Stadt der Zukunft
Foto: FH Kufstein Tirol